Sachsen (— 0,10), 3½proz. Bayerische Staatsanleihe (— 0,10), Leipziger Theateranleihe (— 0,25), 3½proz. Leipziger Stadtanleihe von 1876 (— 0,05), 4proz. Plauensche von 1892 (+ 0,20), Gothaer Pfandbriefe III (— 0,35), 3proz. Reichsanleihe (— 0,10), 3½proz. (+ 0,05), 3proz. Konsols (— 0,15), 3½proz. (+ 0,10).

Von ausländischen Fonds sind hervorzuheben: Oesterreichische Goldrente (— 0,10), Staatsrente (+ 0,10), Silberrente (— 0,30), Ungarische Goldrente (— 0,15), Serben (— 0,10), Teplitz-Schönauer (+ 0,10).

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen haben sich in 4proz. Duxer Silber 0,10, in 4proz. Südbahn 0,25, während Kronprinz-Rudolfbahn 0,25 erließen.

Eisenbahnaktien hielten sich unverändert.

Bankaktien profitierten in jungen Diskonto 0,75.

Von Industrieaktien wurden höher bewertet: Cellsiner Kurz (+ 10 ℳ), Gelsern Vorzug (+ 0,25), Leipziger Baumwollspinnerei (+ 0,75), Stöhr (+ 0,25), Wernshausen Vorzug (+ 1), Gerner Brauerei (+ 4), Riebeck Brauerei (+ 1), Halle Zucker (+ 0,15), Linoxin (+ 1), Bank für Grundbesitz (+ 2,25), Elektrizitätswerke (+ 0,50), Bochumer (+ 1,50), Hallesche Straßenbahn (+ 1,50), Leipziger Elektrische (+ 0,20), Luganer Prioritäten (+ 3 ℳ), Schader (+ 1 ℳ), Fortschritt Prioritäten (+ 10 ℳ), Döritzwider und Naumburger Braunkohlen (+ 1 ℳ), Zeitzer Paraffin (+ 0,50). Niedriger stellten sich: Leopoldshall (— 1), Große Leipziger (— 0,25), Erzgebirgische (— 5 ℳ).

Von Industrie-Obligationen kamen Leipziger Wollkämmerei 0,25 besser.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg,** 23. November. Silber 67/68 B., 66,50 G.
* **London,** 24. November. Silber 22⅝.
@ **London,** 24. November, 5 Uhr 26 Min. (Privat-Telegramm.) Bechuanaland Expl. 1,56. Cape Copper 2,50. Cons. Goldf. 7,81. Debeers 19,90. Durb. Roodep. 5,75. New Jagersf. 26,25. Shaba 1,21. Transv. Min. & Gold.-Est. 2,96. Chart. 3,00. Eastrand 7,50. Randmines 10,56. Fester.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 24. November. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Ko. 9 Uhr 34 Min. La-Plata-Zug Type B. Januar 4,85 Verkäufer, Juli 4,92½ do. Ruhig.
* **Antwerpen,** 24. November. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Ko. 12 Uhr 30 Min. La-Plata-Zug Type B. Januar 4,92½ Verkäufer, Oktober 4,90 bez. Umsatz 25 000 kg. Ruhig.
* **Antwerpen,** 24. November. (Privat-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) Wolle. Terminnotierungen. Kontrakt B. La-Plata-Kammzug. November 4,82½, Dezember 4,82½, Januar 4,82½, Februar 4,85, März 4,85, April 4,87½. Umsatz 30 000 kg. Stimmung: Ruhig.
WTB. **Bradford,** 24. November. Wolle fest, ruhiger. Englische anziehend. Mohair gutes Geschäft. Spinner stark beschäftigt.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 24. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner fester, 4 Points höher, ausgenommen middling fair ⅛ Points höher. Ostindische unverändert. Lieferungen: Fest. November 4,50—4,51, November-Dezember 4,46—4,47, Januar-Februar 4,43—4,44, März-April 4,43, Mai-Juni 4,43.
* **Liverpool,** 24. November. (Schluss 4 Uhr 20 Min.) Baumwolle. Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Fester. Brasilianer 4 Punkte höher. Amerik. good ordin. Lieferungen: Stetig. November 4,50—4,53. November-Dezember 4,46—4,49. Dezember-Januar 4,46—4,47. Januar-Februar 4,45—4,46. Februar-März 4,45. März-April 4,45. April-Mai 4,45. Mai-Juni 4,45. Juni-Juli 4,44—4,45. Juli-August 4,44—4,45. Preise gegenüber den Schlussnotierungen vom Sonnabend 7—8 Points höher.
* **Liverpool,** 21. November. Baumwolle. (Privat-Marktbericht der Herren S. Marshall Bulley & Son, mitgeteilt von Herrn Wilh. Haloch in Chemnitz.) Bei der am 18. in New York vorgenommenen Klassenrevision ist man energisch zu Werke gegangen. Alle guten Klassen sind stark erhöht worden und good middling steht nun um 22 Liverpool-Punkte über middling, gegen 20 Punkte Prämie hier in Liverpool. Man muss bedenken, dass New York nur zweimal im Jahre die Differenzen zwischen den Klassen feststellt, einmal Mitte September und einmal Mitte November. In New Orleans wird die Revision, wie wir glauben, allwöchentlich vollzogen, während dies in Liverpool jeden Tag der Fall ist. Man hält das Revisionskomitee in New York hier in nicht geringem Misstrauen. Unter 10 New Yorkern wünschen 9, dass die Baumwolle um jeden Preis nach New York gezogen werden soll, und hohe Differenzen zwischen den Klassen üben natürlich die nötige Anziehungskraft aus. New York ist ein künstlicher Markt, der seine Existenz seinen Geldmitteln zuzuschreiben hat und welcher bei den daselbst kleinen Vorräten stets der Gefahr von heftigen Manipulationen ausgesetzt ist.
* **Bremen,** 24. November. Baumwolle stetig. Upland middl. loko 42¾ ₰.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 21. November. Hanf ruhig zu gestrigen Preisen. SC November-Dezember 37 £ B. Neuseeland ruhig mit Käufern zu 26 £ 15 s für guten hiesigen Wellington Januar-März. — Jute stetig, aber ohne Geschäft von Belang. Erste Marken November-Dezember 13 £ 10 d bis 13 £ 12 s 6 d B.

Seide. Seidenwaren.

* **Lyon,** 23. November. Seidenwaren. (Wochenbericht.) Der Markt war schwach besucht, doch brachten die Posten eine Anzahl von Aufträgen, von denen wieder ein grosser Teil für Musseline war. Diese sind weiter in glatt wie broschiert, matt oder brillant, in so starker Nachfrage, dass, obwohl immer mehr Stühle eingerichtet werden, die Erzeugung mit dem Bedarfe kaum Schritt halten kann. Inzwischen haben sich die Preise so gehoben, dass sowohl die Façons als der Nutzen des Fabrikanten eine befriedigende Höhe erreicht haben. Für Bayes und Quadrilles haben die Aufträge keine Fortsetzung gefunden, dagegen laufen von den Vereinigten Staaten ansehnliche Bestellungen für Voiles und Schantungs ein; erstere werden auch bedruckt verlangt. In im Stück gefärbten Austrias, Serges und Polonaises gehen weiter ansehnliche Bestellungen ein; im Stück gefärbter Atlas hat auch wieder einmal Besteller, dagegen bleibt Satin Liberty unbeachtet. In Façonnés regt es sich, doch hat die Fabrik Schwierigkeiten, die billigen Qualitäten unterzubringen, da ein Teil der Stühle auf Musseline eingerichtet wurde und die verbliebenen von der Hausse profitieren wollen und höhere Arbeitslöhne beanspruchen. Bessere Sorten von Façonnés, die in der Stadt auf Handstühlen zu weben sind, können dagegen leicht untergebracht werden. Für Tulle de soie hält rege Nachfrage an, ebenso für Crêpe lisse, Crêpe de Chine und Marabout. Taffete lassen nach und in den übrigen Geweben herrscht schwacher Verkehr. (N. Z. Z.)

* **London,** 21. November. Perlmutterschalen. Die Versteigerung eröffnete eher williger, aber die Preise erholten sich bei guter Frage schnell. Queensland sind trotz starker Vorräte 7 s 6 d bis 10 s höher, westaustralische gefragt und 10 s höher, Blackedged sehr fest, Gambier fest und billiger, ebenso Penrhyn, Queensland und Fiji 5 s bis 10 s billiger, Ägyptische selten und teurer, Bombay fest, Zanzibar vernachlässigt, Macassar 10 s teurer, Manila Chicken 20 s teurer, Panama 5 s billiger. Nächste Versteigerung 23. Januar.
* **London,** 21. November. Schildkrötenschalen. 3470 Pfd. Schalen, 1980 Pfd. Hoofs und 540 Pfd. yellow belly wurden in Versteigerung angeboten. Schalen stetig, Bellies und Nasen eher teurer, Hoofs bei kleinem Geschäft 1 s teurer, gute Beschaffenheit, yellow belly fest, geringe Ware etwas billiger, Zanzibar stetig, Mauritius und Seychellen fest, Ceylon stetig. Nächste Versteigerung 15. Januar.
* **Bremen,** 24. November. Schmalz fest. Loko, Tubs und Firkins 63½ ₰, in Doppel-Eimern 62 ₰, schwimmend November-Lieferung Tubs und Firkins — ₰, in Doppel-Eimern — ₰. Speck fest.
* **Leipzig,** 22. November. (Bericht von Albert Wehrisch, Eiergrosshandlung.) Die Preise bewegen sich weiter in steigender Tendenz. Die Witterung ist ebenfalls weiter ziemlich kalt und dürften wir auch für nächste Woche noch höhere Preise erwarten, denn wir stehen vor der Gefahr, Frostware herein zu bekommen. Es notieren heute: Prima galizische 3,80—3,85 ℳ, prima russische 3,50—3,65 ℳ, prima Südrussen und rumänische 3,50—4,00 ℳ, ferner prima bayerische Kalkeier 2,90—3,25 ℳ, prima galizische 3—3,05—3,10 ℳ, prima böhmische 3,15—3,20 ℳ.
* **Hamburg,** 24. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Ko. November 29,50, Dezember 29,75, Januar 29,50, Februar 29,75, März 30,25, April 30,00, Mai 30,75, Juni 30,00, Juli 30,25, August 30,50, September 30,75, Oktober 31,00. Ruhig.
* **Hamburg,** 24. November, 6 Uhr — Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos Dezember 29¼, März 29¾, Mai 29¾, September 30¼. Tendenz: Behauptet.
* **Bremen,** 24. November. Kaffee behauptet.
* **Havre,** 24. November, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Dezember 35,00, März 35,75, Mai 36,25. Ruhig.
* **Rio Janeiro,** 22. November. Kaffee. Stimmung in Rio ruhig. Kurs auf London 12⅛ d. Standard Nr. 7 4425. Wochenzufuhr 90 000, Vorrat 600 000. Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 30 000, desgl. nach Europa 20 000. Stimmung in Santos ruhig, good average 4100, Vorrat 1 630 000, Wochenzufuhr 150 000, desgl. an den Stationen im Innern 178 000. — Rio. Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten mit Dampfer 49 000, mit Segler 15 000, nach Deutschland 3000, Belgien 1000, Frankreich 5000, Triest 8000, übriges Europa 7000, nach dem Kap 3000; Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 4, nach Europa 7. Fracht nach den Vereinigten Staaten 30 s. — Santos. Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 25 000, nach Europa 14 000. Verschiffungen nach den Vereinigten Staaten 25 000, Deutschland 38 000, Holland 11 000, Belgien 17 000, Frankreich 27 000, Triest 35 000, übriges Europa 12 000; Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 1, nach Europa 3.
* **Magdeburg,** 24. November. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abzügl. Steuervergütung. I. Produkt Basis 88proz. n. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. 1. Frei an Bord Hamburg. Alle Preise verstehen sich für 100 kg. November 15,70 ℳ B., 15,60 ℳ G., Dezember 15,70 ℳ B., 15,60 ℳ G., Januar 15,80 ℳ B., 15,70 ℳ G., Januar-März 15,85 ℳ B., 15,80 ℳ G., März 15,95 ℳ bz., 15,90 ℳ B., 15,85 ℳ G., April 16,00 ℳ B., 15,90 ℳ G., Mai 16,05 ℳ bz., 16,10 ℳ B., 16,05 ℳ G., Juni-Juli 16,30 ℳ B., 16,20 ℳ G., August 16,45 ℳ bz., 16,50 ℳ B., 16,45 ℳ G., Oktober-Dezember 1903 17,30 ℳ B., 17,20 ℳ G. Tendenz: Schwächer.
* **Hamburg,** 24. November, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg November 15,50, Dezember 15,60, Januar 15,65, März 15,85, Mai 16,05, August 16,45. Matt.
* **Paris,** 24. November. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proz. loko 21½—21¾. — Weisser Zucker matt, No. 3 per 100 kg November 25⅞, Dezember 25⅞, Januar-April 25⅞, Mai-August 26⅜.
* **London,** 24. November, 12 Uhr 5 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker 88prozent. stetig, November 7 s 9⅜ d Wert, Dezember 7 s 9 d Wert, Januar-März 7 s 10¾ Wert, Mai 8 s ¼ d Käufer, August 8 s 1½ d gehandelt. Fachprodukte 96proz. stetig, 8 s 3¾ d Käufer. Foreign Granulated ruhig, loko 9 s Wert, März-Mai 9 s 3 d Wert, Mai-August 9 s 5¼ d Käufer. Javazucker 96proz. ruhig, 9 s 3 d nominell. Tates Cubes ruhig, 17 s 9 d Verkäufer.
* **London,** 24. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proz. Javazucker loko 9¼ s nom. Rübenrohzucker loko 7 s 9¼ d. Stetig.
* **London,** 21. November. Gummiversteigerung. Kopal, Manila und Macassar 28—74 s, Pontianac 25—26 s, Angola und Benguela 16—31 s, Sierra Leone unsortiert 10½ d, Dammar fest, [illegible] 51 s bis 52 s 6 d.
* **London,** 21. November. Kautschuk: Para ist auf grössere Zufuhren gewichen. Umsätze sehr beschränkt. Feiner harter bis 3 s 4 d bez., weicher 3 s 1½ d, Bruchstücke Negerkopf 2 s 3 d, Insel 2 s 1 d, Cameta 2 s 2 d. Feiner Peru 3 s 4 d, Angola 2 s 3 d, Mittelsorten gefragt.
* **London,** 21. November. Chinin fest.
* **London,** 21. November. Indigo ruhig.
* **Baltimore,** 7. November. Tabak. Die Zufuhr von Maryland bestand in der abgelaufenen Woche grösstenteils aus neuem Sandblatt, wovon die besseren Qualitäten zu vollen Preisen stark Käufer fanden. Ohio sehr still, ohne Zufuhren von Bedeutung. Inspiziert diese Woche 430 Fass Maryland. Heutiger Vorrat 5296 Fass Maryland und 366 Fass Ohio.
* **Saaz,** 22. November. Hopfen. Die diesswöchigen Platzumsätze betrugen 600 Ballen. Infolge schwächerer Nachfrage erlitten die Preise aller Hopfensorten einen Rückgang um 6—10 Kr. Heutige Preise 120 bis 150 Kr., Hochprima etwas höher. Schlussstimmung ruhig.
* **Amsterdam,** 24. November. Bankazinn 67⅝.
* **London,** 24. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer stetig, g. m. b. greifb. 50⅞ £, drei Monate 50⅞ £. Zinn matt, Straits greifb. 112⅝ £, drei Monate 112⅝ £. Zink ruhig, gew. Marken 19⅞ £, bes. 19⅞ £. Blei ruhig, span. 10⅞ £, engl. 11 £.
* **London,** 24. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer fest, g. m. b. greifbar 50⅞ £, drei Monate 50⅞ £. Zinn stetig, Straits greifbar 112⅝ £, drei Monate 112⅝ £. Zink fest, gew. Marken 19⅞ £, bes. 19⅞ £. Blei ruhig, span. 10⅞ £, engl. 11 £.
* **Glasgow,** 24. November. Roheisen. (Anfang.) M. n. Warrants träge, 54 s 11 d Kasse, 54 s 11 d November.
* **Stettin,** 22. November. Heringe. Der Fang bei Yarmouth und Lowestoft ist als beendet anzusehen und kann als günstig bezeichnet werden. Da aber grosse Quantitäten frisch konsumiert worden sind, so kommt das Ergebnis für die Gesamtlage des Heringsgeschäfts an den deutschen Märkten um so weniger in Betracht, als mit einem schwedischen Fange, der in früheren Jahren eine so bedeutende Rolle gespielt hat, nicht mehr gerechnet werden kann. Die diesswöchige Zufuhr von englischen Heringen belief sich auf 8642 T.; der Gesamtimport von englischen und schottischen Heringen erhöht sich dadurch auf 404 877 T. gegen 375 851 T. in 1901 und 280 380 T. in 1900. Der Markt hat seinen ruhigen Charakter beibehalten, da bei dem erfahrungsgemäss um diese Zeit stets abnehmenden Abzug niemand sich mehr als nötig zu engagieren wünscht. Yarmouther Fulls bedangen zuletzt 35—36 ℳ, Matfulls 32—33 ℳ, Matties 28,50—29,50 ℳ unversteuert. Die Verladungen von schottischen Heringen sind namentlich nach Polen und Galizien in verstärktem Masse vor sich gegangen. Preise sind fest behauptet. Crownlargefulls 43 ℳ, Crownfulls 41,50—42 ℳ, Crownmatfulls 39,50 ℳ, Crownmatties 25—27,50 ℳ, Crownspents 25,50—26 ℳ, ungestempelte Largefulls 38—42 ℳ, Fulls 33—37 ℳ, Mediumfulls 32—34 ℳ, Matties 26 bis 29 ℳ unversteuert. — Von Holland trafen 7165 T. ein; bei täglichen Umsätzen wurde für Prima Voll 33,50 ℳ, kleine Voll 31,50 ℳ unversteuert bezahlt. — Die Zufuhr von norwegischen Fettheringen betrug 700 T. und stellt sich jetzt für die ganze Saison auf 63 102 T. gegen 27 944 T. in 1901, 41 794 T. in 1900. Der Absatz war nicht gross, aber regelmässig. Der Fang ist beendet und die disponiblen Vorräte sind klein; die Stimmung bleibt deshalb fest. Kaufmanns und Grossmittel 30—32 ℳ, Brellmittel 32—33 ℳ, Mittel 24—29 ℳ, Kleinmittel 14—17 ℳ unversteuert. Mit den Eisenbahnen wurden vom 12. bis 18. November 4472 T. Heringe versandt, mithin beträgt der Totalbahnabzug vom 1. Januar bis 18. November 192 326 T. gegen 223 890 T. in 1901 und 185 342 T. in 1900 im gleichen Zeitraum. — Sardellen. 1902er 25,50 ℳ, 1901er 36 ℳ, 1900er 40 ℳ, 1899er 42 ℳ, 1898er 50 ℳ, 1897er 53 ℳ per Anker versteuert bezahlt und gefordert.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt

auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 24. November.

Auftrieb: 437 Rinder, und zwar 171 Ochsen, 24 Kalben, 141 Kühe, 101 Bullen; 307 Kälber; 182 Stück Schafvieh; 1682 Schweine, und zwar: 1682 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2608 Tiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Tiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	74
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	70
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	66
	4) gering genährte jeden Alters	—	62
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	—	70
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	67
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	63
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	57
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	50
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	—	66
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	63
	3) gering genährte	—	60
Kälber:	1) feinste Mast-(Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	47	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	41	—
	3) geringe Saugkälber	36	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	36	—
	2) ältere Masthammel	33	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	28	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	63
	2) fleischige	—	62
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	57
	4) ausländische usw.	—	—

Verkauf:

	Geschäftsgang:
410 Rinder und zwar 158 Ochsen, 24 Kalben, 137 Kühe, 106 Bullen	langsam
306 Kälber	
325 Schafe	mittelmässig
1667 Schweine	

* **Dresden,** 24. November. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 264 Stück. 1) Oesterreicher Lebendgewicht 39—42, Schlachtgewicht 69—73; 2) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 37—40, Schlachtgewicht 68—71; 3) j. fl. nicht ausgem., ältere und gem. Lebendgewicht 34—36, Schlachtgewicht 64—67; 4) mässig genährte junge, gut genährte ältere Lebendgewicht 31—33, Schlachtgewicht 61—63; 5) gering genährte jeden Alters Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 54—58. Bullen 257 Stück. 1) vollfleisch. höchsten Schlachtwertes Lebendgew. 37—39, Schlachtgew. 64—67; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere Lebendgew. 33—36, Schlachtgew. 60—61; 3) gering genährte Lebendgew. 29—32, Schlachtgew. 57—58. Kalben und Kühe 181 Stück. 1) vollfleisch., ausgem. Farsen höchsten Schlachtwertes Lebendgew. 35—38, Schlachtgew. 64—66; 2) vollfleisch., ausgem. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren Lebendgew. 33—35, Schlachtgew. 60—63; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Farsen Lebendgew. 30—32, Schlachtgew. 56—59; 4) mässig genährte Kühe und Farsen Lebendgew. 26—29, Schlachtgew. 52—55; 5) gering genährte Kühe und Farsen Lebendgewicht 26—28, Schlachtgew. 52—54. Kälber 190 Stück. 1) Feinste Mast-(Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgew. 47—50, Schlachtgewicht 70—73; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgew. 42—46, Schlachtgew. 65—69; 3) geringere Saugkälber Lebendgew. 38—41, Schlachtgewicht 62—65; 4) ältere gering genährte (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. Schafe 579 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgew. 37—38, Schlachtgew. 69—71; 2) ältere Masthammel Lebendgew. 31—33, Schlachtgew. 63—65; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 56—58. Schweine 2065 Stück. 1) Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 49—53, Schlachtgewicht 63—65; 2) fleischige Lebendgew. 47—48, Schlachtgew. 61—62; 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber Lebendgew. 45—46, Schlachtgewicht 58—60; 4) Fettschweine Lebendgew. 51—54, Schlachtgew. 65—68. Alles in Mark für 50 kg. Ueberstände: Ochsen 18, Bullen 7, Kalben und Kühe 4, Schafe 20 und Schweine 240. Geschäftsgang: Rinder und Schafe mittel, Kälber und Schweine langsam.
* **Chemnitz,** 24. November. Schlacht- und Viehhof. Auftrieb von heute: 42 Stück Ochsen, 68 Stück Bullen, 206 Stück Kühe und Kalben, 97 Stück Kälber, 482 Stück Schafe und 952 Stück Schweine. Oesterreichische Rinder 69—71. Ochsen: 1) vollfleisch. ausgem. höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 66—68, 2) junge, fleisch., nicht ausgem. und ältere ausgem. 63—65, 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere 59—62, 4) gering genährte jeden Alters 54—58. Bullen: 1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 64—66, 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 60—63, 3) gering genährte 55—59. Kühe und Kalben (Farsen): 1) vollfleisch., ausgem. Kalben höchsten Schlachtwertes 66—68, 2) vollfleisch., ausgem. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 65—67, 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 62—64, 4) mässig genährte Kühe und Kalben 57—60, 5) gering genährte Kühe und Kalben 49—56. Kälber: 1) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 40—44, 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber 36—42, 3) geringe Saugkälber 33—38, 4) ältere gering genährte (Fresser) fehlen. Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 31—35, 2) ältere Masthammel 24—30, 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 24—27. Schweine: 1) fleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren, Lebendgew. 60—64, Schlachtgew. 66—67, 2) fleisch. Lebendgew. 60—62, Schlachtgew. 63—65, 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber Lebendgew. 56—59, Schlachtgew. 58—62. Preise verstehen sich in Mark für 50 kg, bei Rindern für Schlachtgewicht, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung von 20—25 kg Tara für je 1 Stück, die Schlachtgewichtspreise ausschliesslich des Schmeergewichtes.
* **Frankfurt a. M.,** 24. November. Viehmarkt. Das Geschäft in Hornvieh war gedrückt; es verblieb ziemlicher Ueberstand. In Kleinvieh war der Geschäftsgang gut. Der Markt war gut besucht und wurde geräumt. Aus Oesterreich waren 141 Ochsen und 1 Bulle angetrieben.
* **Breslau,** 24. November. 14 Rinder, 125 Schweine, Lebendgew. 39—40, Schlachtgew. 56—59, 170 Kälber, Lebendgew. 39—43, 160 Schafe, Lebendgewicht 28—31, Schlachtgew. 56—72 ℳ.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt.

Bericht von Ernst Krieger, hier.
Am 22. November.

Der Wild- und Geflügelmarkt zeigte im Verhältnis zur Vorwoche nur wenig Veränderung und nahm im allgemeinen einen ruhigen Verlauf. Hasen waren reichlich angeboten und behaupteten den alten Preis. Desgleichen kam Hochwild in ziemlichen Posten heran. Gekauft wurden von Hirsch besonders die Rücken, Keulen und Frikandeaux, vom Reh ebenfalls Rücken und Keulen, während vom Schwarzwild hauptsächlich die Rücken von jungen Tieren Berücksichtigung fanden. Wildgeflügel hatte grosse Auswahl in Fasanen, Birk-, Hasel- und Auerwild, neben welchem Schneehühner sowie frische Waldschnepfen zur Geltung kamen. In geschlachtetem Geflügel behaupteten wieder gemästete Dresdner Gänse den ersten Platz, aber auch junge Truten, fl. Enten und französische Poularden erfreuten sich grosser Beliebtheit. Von den kleineren Geflügelarten interessierten zumeist fette Kochhühner, Kapaunen, junge Brat- und Backhähnchen sowie junge Tauben. — Die Preise lauteten etwa wie folgt: Hasen, gestreift, per Stück 2,90—3,25 ℳ, Rehrücken per Stück 7,00 bis 14,00 ℳ, Rehkeulen per Stück 4,00—6,00 ℳ, Rehblätter per Stück 1,25 bis 1,75 ℳ, Hirschrücken per Pfund 0,80—1,20 ℳ, Hirschkeulen per Pfund 0,75—0,90 ℳ, Hirschfricandeaux per Pfund 1,00—1,20 ℳ, Wildschweinsrücken per Pfund 1,25—1,50 ℳ, Wildschweinskeulen per Pfund 0,90—1,00 ℳ, Fasanenhähne per Stück 2,90—3,50 ℳ, Fasanenhennen per Stück 2,25—2,50 ℳ, Auerhähne per Stück 5,00—8,00 ℳ, Birkhähne per Stück 2,50—2,75 ℳ, Haselhühner per Stück 1,50—1,75 ℳ, Schneehühner per Stück 1,50—1,80 ℳ, frische Waldschnepfen per Stück 3,25—3,50 ℳ, fette Dresdner Gänse per Pfund 0,65—0,75 ℳ, fette Enten per Stück 2,75 bis 4,00 ℳ, junge Truten per Pfund 0,85—1,10 ℳ, junge Kapaunen per Stück 3,00—3,50 ℳ, junge Hähnchen per Stück 1,25—1,75 ℳ, fette Kochhühner per Stück 2,00—2,75 ℳ, französische Poularden per Pfund 1,60 bis 1,80 ℳ, junge Tauben, hiesige, per Stück 0,70—0,80 ℳ, do. italienische per Stück 1,00—1,10 ℳ.

Kohlenversand ab Oelsnitz i. E.
In der Zeit vom 16. November bis mit 22. November 1902.
3665 Ladungen à 5000 kg.

Kohlen- und Coaks-Versand ab Zwickau.
Am 21. November 6202½ t.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 24. November. Produktenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Dezember 159,50, Mai 160,50, Juli —,—. Roggen Dezember 139,75, Mai 139,50. Hafer Dezember 137,25, Mai 136,75. Mais Dezember 124,25, Mai 120,00. Rüböl November 46,60, Dezember 46,60, Mai 47,00.
* **Paris,** 24. November. (Anfang.) Spiritus fest, November 40⅞, Dezember 41, Januar-April 41¾, Mai-August 42.
* **Hamburg,** 24. November. Petroleum. Standard white loko 6,65. Tendenz: Stetig.
* **Köln,** 24. November. Rüböl loko 50,00, Mai 51,50. — Trübe.
* **Breslau,** 24. November. Produktenbericht. Zufuhr ausreichend. Tendenz ruhig. Weizen und Hafer 1 ℳ niedriger per Tonne. — Wetter: Trübe.
* **Wien,** 24. November. Weizen Frühjahr 7,82 G., 7,83 B. — Roggen Frühjahr 6,69 G., 6,70 B. — Mais November — G., — B. — Hafer Frühjahr 6,69 G., 6,70 B.
* **Pest,** 24. November. Getreidemarkt. Weizen loko fest, April 7,71 G., 7,73 B. — Roggen April 6,70 G., 6,71 B. — Hafer April 6,68 G., 6,69 B. — Mais Mai 5,51 G., 5,52 B. — Kohlraps prompt 10,00 G., 10,50 B., August 12,00 G., 12,10 B. — Wetter: Kalt.
‡ **Antwerpen,** 24. November. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen, Roggen und Hafer behauptet, Gerste ruhig.
* **Paris,** 24. November. (Anfang.) Hafer ruhig, November 16,25, Dezember 16,15, Januar-April 16,25, März-Juni 16,35. — Roggen behauptet, November 17,00, Dezember 16,75, Januar-April 16,75, März-Juni 16,75. — Weizen fest, November 21,35, Dezember 21,35, Januar-April 21,55, März-Juni 21,70. — Mehl fest, November 29,10, Dezember 28,70, Januar-April 28,25, März-Juni 28,55. — Rüböl matt, November 51, Dezember 51¾, Januar-April 50¾, Mai-August 50¼. — Wetter: Milde.
* **London,** 24. November. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 32 225, Gerste 51 195, Hafer 15 000 Quarters. Markt ruhig. Weizen, Hafer und Mehl stetig, Gerste fest, Mais fest, ¼ s höher als vorige Woche, amerikanischer mixed ½ s höher als vorige Woche. — Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig, Gerste fest und unverändert, Hafer ruhig, unverändert, Mais stetig, ruhig, Rapssaat fest, Leinsaat unverändert. — An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Regenschauer.
* **London,** 24. November. Mark Lane. Getreidemarkt. (Schluss.) Markt fest, aber ruhig. Mais sehr spärlich angeboten ½ s höher als vorige Woche. American Mixed ½ s höher als vorige Woche. Gerste fest und eher teurer.
* **New York,** 24. November. (Anfang.) Weizen Mai 80⅞, willig. — Mais Mai 48 stetig.
* **Chicago,** 24. November. (Anfang.) Weizen Mai 75⅜—75⅝. — Mais Mai 42⅝—42⅞. — Schmalz Januar 9,95.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 24. November.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ.	%			%		Eisenbahn-Prior.	%	
S. Rente 500 M.	3	89.10	Löb. Zitt. 1877	4½	100.—	Landw. Pfdbr.	3	88.—
do. 5.5.1000	3	89.10	do. 25	4	102.25	do. do.	3½	98.75
Staats-Anl. v.			Landrent.-B.	3½	99.80	do. do.	4	103.50
1855 100 T.	3	94.80	Landskult.-B.	4	103.30	do. Kreditbr.	3	88.—
1852/68/500	3½	100.70	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	98.75
1867/100	3½	100.60	do. do.	3½	100.—	do. do.	4	103.—
			Aussig-Tepl. P.	3½	96.00	Busch. Pr. v. 96	4	—

Bank- und Kredit-Aktien.

Allg. D. Kred.-A.	174.—	Dresdner Bank	142.—	Sächsisch. Bank	127.25
Dresdn. Kred.-A.	6.—	Leipziger Bank	—	Säch. Bodenkrd.	131.—

Dresdner Bankverein 101,25

Industrie-Aktien.

D. Strassenb.-G.	136.25	Zwick. Masch.-F.	—	V. Frankf. Brau.	103.50
Dresd. Strassenb.	148.50	Elektr. (Kumm.)	1.40	Dr. Malzf. König	—
Ver. Elben. Sankt	—	Elekt. A. u. Bahn	—	Pirnaer Malzfbr.	150.50
Kotitz, D. Schl.-G.	49.—	Lpz. Elektrizitw.	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	125.—	Nähm.-F. S. & N.	245.—	Porzel.-F. Triptis	99.50
Sächs. Strassenb.	98.50	D. Gussst. u. M.-F.	—	D. Teur. u. Ch.-F.	126.—
Chem. Papierf.	61.—	Wanderer-F.-W.	183.—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	—	Balkorn, Buchdr.	133.—	S. Of. u. Chm.-F.	—
Hauswer. M.-Papf.	—	Brau. Br. u. Mälz.	102.—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Niederschöna	161.—	Brschw. Nat.-Br.	—	Hänich. Steink.	—
Penig. P.-Papierf.	136.10	Bw. Br. Streitbg.	—	Allg. Ind. A.-G.	—
Schnitz. Papierf.	30.—	Brauner Br.	—	Chm. Färb. Körn.	—
Thodesche Papf.	8.50	Feldschlössch.	111.—	Chemn. Akt.-Sp.	116.25
Ver. Bizur. Papf.	—	Kulmb. Exportbr.	365.—	Germ. Pr. A.	—
da. Strohstoff-F.	—	Kulmb. „Reichel"	—	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	—	do. „Petz"	150.—	S. Kg.-Sp. Salbk.	—
Ch. Werkz. Zim.	101.—	Felsenkeller-Br.	551.—	Weissb. Akt.-Sp.	55.—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambrinus-Br.	110.—	Weid. Lpz. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Jonser Biorbr.	—	Mühl. Akt. Bilsch.	—
D. Werkz. (V.-A.)	60.—	Grenz. Vereinsb.	60.—	Brau. Tuchf. u. K.	60.—
da. Germaesch.	—	Hofbrh. Vrg.-A. I	180.—	Topp. u. Möbel.-F.	—
Germ. Schwalbe	—	do. do. II	113.50	Leder-Mll.-E.-F.	201.50
Gramm. M.-F.	20.50	Kieler Brauerei	186.—	Trbr.-W. Treuen	—
Jacobswerk	93.—	Lichtf. Bayr. Bh.	—	Hotel Bellevue	—
Lauchh. konv.	103.10	Löbau Brauer.	—	S. Hpind. Raben	—
M.-R.-A. Holzarn	117.75	Moser. Schöfferh.	174.—	Dr. Nahm.-Zwfb.	101.75
Moch.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenk.	—	S. Nähfäden Lm.	—
S. Guss. Döhlen	128.—	Münchn. E. Exp.	—	Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	120.50	Nürnbg. Brauer.	—	De Bard. u. Sp.-W.	177.—
S. Webst. Schönh.	174.50	Plauensch. Lgb.	—	do. Preuss.-K.-F.	137.50
Ver. Eschel. W.	163.—	Reichelbräu	173.—	Kalliope Mus.-W.	—
Velsch. Weissg.	—	Schwtz. Br.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Wz.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch.-A. Lgb.	257.—	Gardinf. Plauen	114.50
Zittau. Masch.-F.	—	Sozietäts-Br.	230.—		

Frankfurt a. M., 24. November, nachm. 2 Uhr 30 Min. Still.

Lond. Wechsel	20.432	4proz. Ung. Goldr.	101.40	Adler, Fahrrad	160.—
Pariser Wechsel	81.213	4pr. Ung. Kronr.	98.30	Allg. Elektr.-Ges.	173.50
Wiener Wechsel	85.40	Unifiz. Egypter	108.80	Schuckert	78.—
3% Reichs-Anl.	90.90	3% kons. Mexik.	100.—	Höchst. Farbw.	380.—
3% Hessen v. 96	88.90	Oest. 60er Loose	152.90	Bochum. Gussst.	187.70
Italiener	103.30	Reichsbank	154.90	Harpen. Bergw.	167.20
Oest. 4% Goldr.	102.—	Berl. Handelsg.	154.70	Hibernia	173.60
Oest. Silberrent.	101.40	Darmstädter B.	137.30	Westeregeln	201.—
do. 4⅕% Papierr.	101.40	Deutsche Bank	210.80	Laurahütte	201.—
3% Portug. Anl.	30.50	Diskontoges. B	95.50	Lübeck-Büchen	153.—
5% amort. Rum.	97.90	Diskonto-Com.	187.20	Franzosen	148.90
4% Russ. Konsols	101.—	Dresdner Bank	142.20	Lombarden	18.40
do. Russen v. 1894	98.70	Mitteld. Kredit	109.—	Raab-Oedenbg.	—
4pr. Serb. Rente	74.—	Nationalbk. f. D.	114.80	Gotthardbahn	180.80
4proz. Spanier	84.30	Oest.-Ung. Bank	112.60	Mittelmeerb.	98.—
Conv. Türken	27.90	Oest. Kreditakt.	210.60	4% Wladikaw. Pr.	99.50

Bresl. Diskonto 96,70. Lahmeyer-Aktien 72,—. Anatolier 94,40. Bulgaren 94,35. 4proz. Russen von 1902 99,70. Privatdiskont 3⅛. Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 210,50, Diskonto-Kommandit 187,15, Bochumer —, Laurahütte 201,—.

Frankfurt a. M., 24. November. (Nachmittags-Schluss.)

Kredit	210.20	Berl. Handelsg.	—	Bochum. Gussst.	—
Franzosen	—	Dresdner Bank	142.30	Deutsche Bank	—
Lombarden	18.05	Laurahütte	—	D. Vereinsbank	123.75
Gotthardbahn	—	Gelsenkirchen	—	Louisv.-Nashv.	135.90
Berl. Diskonto	187.—	Harpener	167.58	Still.	

Hannover, 24. November.

3½% HanProv.A	100.—	4% H. Stb.-Obl.	99.75	Hildt. Eich. Zem.	38.75
4% do. do.	102.75	4½% do. do.	94.25	Lüneb. Zement	105.25
3½% Han. Std.-A	99.80	Cont. Caoutch.	561.—	Ilseder Hütte	750.—
4% do. do.	103.20	Hann. Gummi-K	265.—	Hann. Strassenb.	—
4% ank. H. L.-K. O	103.10	do. Bannw. V.-A	—	Zuck.-F. Bennigs.	100.—
4% and. Cell. K.-O	—	Döhr. Wollwäsch.	174.50	do. Neuwerk	97.—
		Hann. Zement-F.	66.—	do. Raff. Bremen	98.—

Hann. Eisengiesserei-Aktien 96,—.

§ **Hamburg,** 24. November. (Privat-Telegramm.) Abendbörse Kredit 201,10. Deutsche Bank 210. Tendenz: Sehr still.

Bremen, 24. November. (Kurse d. Effekten-Makler-Vereins.) Dtsche. Dampfsch.-Ges. „Hansa" 115½ B., Nordd. Lloyd-Aktien 96⅝ bz., Bremer Vulkan 116⅞ bz., do. Wollkämmerei 275 B., Delmenhorster Linoleumf. 96 B., Hoffmann's Stärkefabr. 179 B., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei-Aktien —,—.

Breslau, 24. November. (Schlusskurse.) Ruhig.

Schl. 3½% L. Pfbr.	98.70	Oberschl. Eisenb.	101.60	Schles. Zink	—
Bresl. Diskonto	96.30	Hegenscheidt	94.—	Laurahütte	201.—
Bresl. Wechslerb.	90.50	Oberschl. Coaks	116.50	Bresl. Oelfabrik	67.—
Kreditaktien	—	Oberschl. P.-Cem.	98.—	Caro-Hilg.	66.—
Schles. Bankv.	143.—	Oppeln. Zement	101.75	Zell. Feldm. Cos.	122.—
Bresl. Spritfabr.	186.—	Giesel Zement	98.—	Oberschl. Bank	114.—
Donnersmarck	201.—	Kramsta	130.—	Emailw. Silesia	—
Kattowitzer	168.—	Schles. Zement	140.60	Nordschl. Kleinb.	55.—

Schles. Elektr. u. Gas Lit. A 110,— G. 101,25. Leipz. elektr. Strassenb. 63,25.
Polnische Pfandbriefe, Emission 1898 91,40.
Aktien-Gesellsch. „Silesia" Verein chem. Fabriken 149,60.

Wien, 24. November. (Schlusskurse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101.10	Wiener Bankv.	446.—	Amsterdam	197.22
do. Silberrente	100.80	Böhm. Nordb.	380.—	Berl. Scheck kra.	117.—
do. Goldrente	120.80	Buschtiehrad. B	973.—	Lond. do. kra.	239.17
do. Kronenr.	100.—	Elbethalbn.	452.—	Pariser Wechsel	95.17
4% Ung. Goldr.	120.40	Ferd.-Nordbahn	5650	Napoleons	19.07
Ung. Kronenr.	97.60	Franzosen	691.25	Markscoten	117.—
Oest. 1860er Los	151.—	Lemb.-Czernow.	561.—	Russ. Banknot.	252.50
Türkische Lose	111.—	Lombarden	86.—	1892er Bulgaren	108.—
Länderbank	397.50	Nordwestbahn	447.—	Rima Murany	469.50
Kreditaktien	686.50	Pardubitzer	403.—	Prager Eisen	1485
Unionbank	535.—	Alpine Montan	356.—	Strassen- A	—
Ungar. Kredit	704.—	Tabak-Aktien	320.—	bahnaktien B	—

Pester Vaterl. Sparkasse 4proz. Komm.-Obl. 97,25. 4⅕proz. 101,10. Wechsel auf Berlin 117,05, auf London 239,25.

Nach fester Eröffnung drückten Verkäufe in Kreditaktien im Zusammenhange mit Schachtbrand in Boryslaw. Schluss ruhig, Lombarden schwach.

London, 24. November, vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proz. Konsols	93	Rumän.-Anl. v. 26	44½	Chartered	3
Deutsche R.-Anl.	91⅞	Italiener	102⅛	Debeers	22¼
Arg. 5% Anl. v. 86	96⅞	Rupees	63⅝	Goldfields	7⅝
do. 4½% äuss. Anl.	—	3% kons. Mexik.	100	Rio Tinto-Akt.	40⅝
3proz. fund. Arg.	98⅝	3proz. Portug.	—	Canada Pacific	132⅝
5proz. Chinesen	99⅞	4% Russen II S.	101⅝	Chicago-Milw.	182
3½proz. Egypt.	103⅛	Spanier	83⅝	Louisv.-Nashv.	128
4% Unific. Egypt.	107⅞	Konv. Türken	27⅛	Jagersfontein	—
Griech. 81er Anl.	42	Ottomanbank	13⅝	Randmines	—

Matt. — Nass. Norfolk shares 72⅝. 1898er Chinesen 91⅝.

London, 24. November. (Schlusskurse.)

Engl. Konsols	92⅞	Ung. Goldrente	102	Canada Pacific	132⅞
Preuss. 3½% do.	—	Türken	27½	Platzdiskont	3⅞
Egypt. 4% unif.	107⅞	Ottomanbank	13½	Russen v. 1889	101½
Italiener	102⅝	Rio Tinto	40⅝	Bankausgang	
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	4	Lustlos.	

Paris, 24. November, Nachm. 12 Uhr 25 Min. Matt.

3proz. Rente	98.77½	Türken C	30.05	Ottomanbank	584
Italiener	102.07½	Türken D	27.45	Rio Tinto	1001
Span. äuss. Anl.	83.55	Türkenlose	118.75	Suezkanal-Akt.	3855

3proz. Portugiesen 31,—.

Paris, 24. November. (Schlusskurse.) Behauptet.

3proz. Rente	98.02	Lombarden	95	Portugiesen	30.45
Italiener	102.90	Rio Tinto	1006	Privatdiskont	—
4proz. Goldrente	103.15	Wechsel a. London	25.11	Span. äuss. Anl.	83.57
Franzosen	—	do. auf Italien	⅞	Harpener	1258

* **Paris,** 24. November. Die Fondsbörse eröffnete schwach, an der ganzen Linie war eine Reaktion zu verzeichnen. Später erholte sich der Markt auf günstige Nachrichten über die Londoner Liquidation. In zweiter Börsenstunde wurde das Geschäft ruhig, doch war für einige Werte ein Sinken der Kurse zu verzeichnen. Schluss behauptet.

Petersburg, 24. November.

Wechsel a. London	93.85	R. Sp. St.-R. v. 1894	97½	Pet. int. Hk. I. Em.	383
do. auf Berlin	—	R. Sp. Elsb.-A. 90	—	R. Bk. f. ausw. Hdl.	306
Scheck do.	46.30	Ufpr. Boder. Pfb.	86	Warsch. Kom.-B.	—
Wechsel a. Paris	—	Pet. Diskontobk.	—	Asow Don. do.	533

Neue russ. Anleihe 99¼.

New York, 24. November. (Anfangskurse.) Stetig.

Canadian Pacif.	—	Illinois Central	—	N. Y. Centr.-Akt.	154¼
Chic. Milw. & St. P.	178	Louisv. & Nashv.	124⅞	Northern Pacific	—

Lissabon, 24. November. Goldagio 26½.
Rio de Janeiro, 22. November. Wechsel auf London 12 1/16.

Kursberichte. Mitgeteilt von Herrn Oswald Fritsch, Leipzig, Reichsstrasse 41. Telephon Nr. 4001.

Wien, 24. November, 2 Uhr 25 Min.

Credit	686.—	Lombarden	86.50	Buschtiehr. B	974.—
Franzosen	691.50	Buschtiehr. A	2435	Alpine	359.—

Türkenlose 111,—

Paris, 24. November, 2 Uhr 50 Min. nachm.

3proz. Rente	98.05	East Rand	190.—	Harpener	1258
Loose	118.—	Goldfields	196.—	Robinson	275.—
De Beers	550.—	Randfontein	76.—	Simmer & Jack	45.—
Cape Copper	64.—	Ferreira	560.—	Hunanchaca	94.—
Tharsis	101.—	Geldenhuis	154.—	Village	211.—
Chartered	78.—	Mera	74.—	Johnnies	78.—
Randmines	264.—	May	108.—	Briansk	300.—

Kartsch —,—. Transvaalzoll —,—.

Brüssel, 24. November, 3 Uhr 25 Min.

Brasilianer	72.87	Türken D	27.40	Nord Espagne	201.—
Spanier	83.	Loso	117.—	Metropolitain	611.—
Portugiesen	30.31	Banque Ottom.	585.—	Paris. Electr.	237.—
Türken C	30.30	Saragosse	327.—	Rio Tinto	1007

London, 24. November, 2 Uhr 10 Min. nachm.

Amerikaner:		Reading Com.	31⅝	Chartered	2.96
Atchis. Com.	85⅞	Reading I. Pref.	44⅞	Moddersfontein	9.25
Baltim. Com.	102⅞	Reading II. Pref.	35—	Geduld	6.43
Chesapeake	47⅞	Southern Com.	33⅝	Apex	7.—
Denver Com.	41⅝	Southern Pac.	66⅞	Johnnies	3.12
Erie Com.	35⅞	Union Com.	104	Barneys	3.07
Louisv. & Nash.	127⅞	Minen:		Lake views	2.43
Milwaukee	181⅝	De Beers	22.05	Ivanhoe	7.12
Missouri	27⅝	Randmines	10.37	Weigelacht	6.01
Norfolk Com.	72⅞	East Rand	7.69	North. Copper	4.87
Ontario	31.—	Goldfields	7.69	Trunk ord.	16.18

Berlin, 24. November. (Schluss-Kurse.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

Schatz-½b. 1906	101.20	3% Pap. Mai/Nov.	—	4% Bayr. St.-A.	—
anweis. ½b. 1906	101.50	4% Silb. Jan-Juli	101.25	3½% Bayr. St.-A.	100.80
3½% K.-A. 1905	101.90	4% do. April-Oktb.	101.25	4% Bayr. Anl.	103.30
D. 3½% R.-Anl.	101.90	4% O. Staatsch.	82.25	3% Sächs. Rente	89.—
do. 3% do.	90.90	Oest. 1860 Loose	152.10	3½ S. L. Kredit II	98.70
P. 3½% Konsols	101.70	4% Rumänier 90	85.80	4% do. II A	102.80
P. 3½% Konsols	101.80	4% Russ. G. 1880	100.75	4% Pom. H. 7a. 8a.	—
do. 3% do.	90.80	4% do. 1880 II. E.	—	4% do. 9 u. 10 abg.	99.00
6% Chin. Cart. A.	103.10	4% do. inn. A. 1894	97.—	3½% do. do.	—
5% do. Anl. v. 98	100.10	4% Serb. Anleihe	74.10	3% Ital. Eisenb.	68.60
4% ital. Rente a.	103.20	T. 400 Frcs. Loose	120.50	4% N. Pac. P. L. In.	—
5% Mex. Anl. 1899	99.90	4% Ung. Gold 1000	101.75	3% do. Gen. Lien	—
4% Oesterr. Gldr.	103.10	4% do. Kronen	98.25	4½% Chinesen	91.40
4% Pap. Feb-Aug	—	3% Gold-Eis. T.	87.60	Napoleons	16.29

Eisenbahn-Aktien.

Dortm.-Gronau	—	Böhm. Nordb.	—	Jura Simplon	100.00
Lübeck-Büch.	152.60	Elbthalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	98.—
Marienb.-Mlaw.	—	Can. Pacif. abg.	128.70	Northern Pacif.	—
Ostpreuss. Südb.	—	Gotthardbahn	180.25	Schw. Centralb.	—
Aussig-Teplitz	—	Ital. Meridional	—	Schw. Nordost	—
Buschtiehr. L. B.	—	Ital. Mittelmeer	—	Transvaalb.	150.30

Bank-Aktien.

Berliner Bank	87.25	Dresd. Bankv.	101.25	Nationalbank	115.10
Berl. Handelsges.	155.—	Dresd. Kred. I. Ü.	5.50	Pomm. Hyp.-Ban.	—
Bresl. Diskonto	96.40	Gothaer Privatb.	132.—	Reichsbank	154.25
Darmstädt. Bank	137.25	Leipziger Bank	0.90	Rhein. Bank	41.75
Deutsche Bank	210.50	Lpz. Kredit	174.60	Sächsisch. Bank	127.60
Diskonto-Com.	187.50	L. Kred. u. Sparb.	—	A. Schaaffh. Bkv.	113.—
Dresdner Bank	142.25	Mitteld. Kreditb.	109.—	Russ. B. f. ausw. H.	—

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Mont.-I.	39.00	Gr. Berl. Strass.	208.25	Nordd. Jute Fr.	15.50
Allg. Elektr.-G.	172.80	Hag. Gussstahl	34.—	N. Bod.-K.-A.-G.	160.75
Allg. Lok. u. Str.	140.—	Hamb. Elektr. W.	143.30	Nordd. Lloyd	96.50
Angl. Kont. Gua.	94.20	Hamb. Packetf.	98.40	Nordd. Wollk.	142.70
Berl. Elek. Strass.	—	Hamb. Strass.-B.	183.25	O.-Schl. Eisb. Bed.	101.—
Berl. El. Werke	182.75	Hannov. Strass.	31.25	O. Eis. Hagensch.	94.60
B. M. Schwartzk.	205.—	Hansa Dampf.-S.	114.10	Peniger Maschf.	43.50
Bismarckhütte	212.50	Harkort St.-Pr.	87.50	Phönix Bw. L. A.	118.25
Boch. Gussstahl	188.—	Harpen. Bergb.	168.—	Rauchw. Walter	118.25
Butzke & Comp.	48.50	Hartm. Masch.	130.—	Reichsbräu	171.80
Kassel. Treberir.	0.50	Harz. Sp.-F. A. tr.	76.—	Rh. Nassau Brw.	141.40
Chem. W. Zimm.	101.25	Helios Elektr.-G.	12.50	Riebeck Mnt.-W.	186.—
Konkord. Bergb.	278.75	Hibernia Bergw.	174.—	Rositz. Braunk.	183.—
Konsol. Schalke	335.50	Hörderb. St.-P. A	101.50	Rositzer Zckfbr.	118.25
Kont. El. Nürnb.	50.75	Kahla Porzell.	230.—	S. Gusst. Döhl.	188.—
Kraftw. Papierf.	213.25	Katto Elbschiff.	67.50	S. Kamm. V.-A.	84.50
Deutsch. Gasgl.	255.—	Kirchner & Co.	90.—	S. Thür.-Brk.-A.	130.—
Donnersm.-H. ev.	200.—	Kölner Bergw.	347.25	Sächs. Webstuhlf.	178.00
Dortm. Un. L. C. abg.	6.90	König Wilh. kv.	170.00	Schalker Grub.	220.—
Dresd. Strass.-B.	165.70	Kön. Marienh. V.	41.40	Schuckert Elektr.	79.25
Dresdn. Gardin.	177.25	Königsb. Bergw.	137.—	Siem. & Halske	119.25
Eintr. Bergbau	213.30	Körbisd. Zuckf.	108.10	Stöhr Kammgar.	168.40
Elektr. Kummer	4.70	Lauchhamm. c.	102.10	Stolberg. Zink-A.	119.90
Eschw. Bergw.	213.—	Laurahütte	201.80	Thür. Salinen	72.90
Falkenst. Gard.	107.50	L. Bierb. Riebeck	208.50	Verein. Pinself.	170.—
Gelsenk. Bergw.	173.90	Leopoldshall	66.—	Westereg. Alkali	201.—
Ges. f. elekt. Unt.	81.60	L. Loewe & Co.	238.25	Wittener Gussst.	154.—
Glanz. Zuckerf.	109.75	Märk.-Westf. Bw.	51.—		

4% Siemens-Obl. 98,60. Petersb. elektr. Bel. 38,00. Kunz, Treibr. 84,50.

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85.40
do. 2 Monate	—	New York vista	—	do. 2 Monate	85.—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	213.70
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Banknot.	85.50
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216.50
do. 3 Monate	—	Privatdiskont	3⅛	Tägliches Geld	—

Nachbörse. Fest.

Oesterr. Kredit	210.—	Dortm.-Gronau	187.—	3% Reichsanleih.	90.90
do. Staatsb.	146.50	Lübeck-Büchen	—	Bochumer	187.50
do. Südbahn	17.90	Marienb.-Mlaw.	—	Dortmunder	65.90
Berl. Handelsg.	155.25	Ostpreuss. Südb.	—	Laurahütte	201.50
Darmstädter B.	136.90	Anatolier 60%	94.10	Konsolidation	335.—
Deutsche Bank	210.25	Gotthardbahn	180.90	Gelsenkirchen	173.50
Diskont.-Comm.	187.25	Schw. Nordost	—	Harpener	167.75
Dresdner Bank	142.80	Jura-Simplon	—	Hibernia	173.60
Nationalbank	115.10	Prinz Heinrichb.	97.60	Trust-Dynamit	—
4½% Chinesen	91.35	Ital. Mittelmeer	89.25	Hamb. Packetf.	98.10
Italiener	—	do. Meridional	130.50	Nordd. Lloyd	98.10
Spanier	84.25	Canada Pacific	128.25	Gr. Berl. Strassb.	—
Türkenloose	120.25	Transvaalbahn	150.50	Neue Russen	99.70
Ungar. Kronen	—	Warschau Wien	181.50		

* **Berlin,** 24. November. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In der dritten Börsenstunde waren Banken still, Montanwerte preishaltend, heimische Fonds besser, Spanier weiter matt. Industriewerte des Kassamarktes nicht einheitlich, nur in einzelnen Spezialitäten besser, wie in Rheinischen Stahl 2 Proz. besser, Nordstern 1¾ Proz., Hoerde 1½ Proz., Siemens & Halske 2½ Proz. Niedriger waren Fagon Mannstaedt 2¼ Proz.

Berlin, 24. November.

Oesterreiche 4% Kronenrente	100.50	Pr. 4% Hyp. Akt. Bk. Pfandbr.	99.10
Pr. 4% Bodenkr.-Pfdbr. A. Okt.	100.50	Nordd. Grund-Kredit-Bank	97.—

Accumulatoren-Fabrik 120,80.

Schiffahrt.

Wasserstände am 23. November.

Dresden — 1,50 (Fall 0,09). **Rosslau** + 0,10 (Fall 0,07).
Magdeburg + 0,60 (Fall 0,01). **Calbe** + 0,06 (Wuchs 0,02).
Trotha + 1,60 (Fall 0,06).

Am 24. November.

Dresden — 2,06 (Fall 0,09). **Rosslau** + 0,12 (Wuchs 0,03).
Magdeburg + 0,61 (Wuchs 0,01). **Calbe** + 0,00 (Fall 0,06).
Trotha + 1,56 (Fall 0,04).

Post-Dampfer nach New York

von Bremen:	von Hamburg:
25. November „Frankfurt"	29. November „Patricia"
6. Dezember „Brandenburg"	30. November „Deutschland"*
13. Dezember „Breslau"	6. Dezember „Blücher"
Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz): Norddeutscher Lloyd, E. Wellbrock.	Näheres Augustusplatz: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnell-Dampfer.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Macedonia" (22/11) in Buenos Aires von Hamburg, „Adria" (22/11) in Schanghai von New York, „Nassovia" (22/11) in Tampico, „Hercynia" (23/11) und „Ithaka" (23/11) auf der Elbe, „Christiania" (22/11) in Rio de Janeiro, „Sarnia" (22/11) in Antwerpen von Hamburg.

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Palatia" (23/11) von New York, „Auguste Viktoria" (23/11) von Gibraltar, beide nach Genua, „Moltke" (22/11) von Southampton nach New York, „Blücher" (23/11) von Plymouth nach Hamburg, „Parthia" (22/11) von Rosario nach Montevideo, „Holsatia" (22/11) von Rio de Janeiro nach Südbrasilien, „Fert" (23/11) von Newport News nach Hamburg, „Polaria" (22/11) von Havre nach Westindien und Mexiko.

Passiert: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Assyria" (22/11) Lizard, „Andalusia" (22/11) Gibraltar, beide nach Hamburg, „Bengalia" (22/11) Cuxhaven nach Baltimore, „Sparta" (22/11) Lizard nach Südbrasilien, „Ferd. Laeisz" (22/11) Cuxhaven nach Ostasien.